MONOLITH BILDHAUEREI UND STEINRESTAURIERUNG GmbH

Waizendorfer Straße 11
96049 Bamberg
Tel.: (0951) 51087
Fax: (0951) 55538

Kaulbachstr. 29
90408 Nurnberg

Mobil: (0172) 9713150

www.monolith-steinrestaurierung.de | info@monolith-steinrestaurierung.de

REFERENZ

Herrensitz und Verwaltungsgebäude

Fassade
2023-2025

Das heutige Erscheinungsbild von Herrensitz und Verwaltungsgebäude wurde im Wesentlichen durch Baumaßnahmen des 16. und 18. Jahrhunderts geprägt - die Ursprünge des befestigten Sitzes im Nürnberger Stadtteil Schoppenhof reichen jedoch wahrscheinlich bis in das 14. Jahrhundert zurück. Zerstörungen durch Kriege, Wiederaufbaumaßnahmen oder bauliche Veränderungen aufgrund von Besitzerwechsel waren im Laufe der Zeit aussschlaggebend für die regen Veränderungen seitdem.

Während der groß angelegten Sanierungsarbeiten ab Dezember 2023 bis Anfang 2025 war die Firma für die Instandsetzung der aus Burgsandsteinquader bestehenden Fassade zuständig. Neben einer Reinigung sämtlicher Steinoberflächen, dem Erneuern von bis dahin bestehendem Fugenbild und Altergänzungen sowie einem Natursteinaustausch wurde am Herrensitz zudem der Ab- und Wiederaufbau von Teilen des Ost- und Westgiebels ausgeführt. Erforderlich war dieser erweiterte Handlungsbedarf aufgrund von tiefgreifender Schädigung des vorhandenen Steinmaterials und den damit verbundenen Bedenken hinsichtlich Tragfähigkeit und Statik.

Maßnahmen

- Reinigung
- Festigung
- Behandlung von Rissen
- Vernadelung
- Fehlstellenergänzung
- Natursteinaustausch
- Fugenbearbeitung
- Kleinteile entfernen
- Salzreduzierung durch Kompresse
- Abbau und Wiederaufbau von Steinquadern am westlichen & östlichen Fassadengiebel des Herrensitzes
- Rekonstruktion eines Kamins

Ort
Nürnberg

Datierung
16. - 18. Jahrhundert

Auftraggeber
Dr. Lorenz Tucher'sche Stiftung

Architekt
2-bs Architekten

Denkmalpflegerische Betreuung
Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege

Bearbeitungszeitraum
2023-2025

Material
Burgsandstein

Ost- und Südfassade des Herrensitzes nach Beendigung aller Maßnahmen. BEsonders das FUgenbild und die Ergänzungen integrieren sich deutlich besser in den Bestand als die vormals eingebrachten Materialien.

Blick auf die Ost- und Südfassade des Herrensitzes vor Beginn der Sanierung. Die Quadersteinfassade ist deutlich verschmutzt, Altergänzungen stechen visuell hervor.